

AUSSTELLUNG

Evi Kliemand in der Landesbank

Neue Bilder zeigt Evi Kliemand ab 4. 11. im Haus Aeu-le der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz. Damit sehen auch die liechtensteinischen Interessenten, was in Ausstellungen im Ausland gezeigt und von ihr daneben neu geschaffen wurde.

1994 war ein besonders intensives Ausstellungsjahr für die Künstlerin, wir erinnern in diesem Zusammenhang z. B. an unsere

HENNING K. FRHR.V.VOGELSANG

Beiträge über die Tessiner Ausstellung und die grossartigen Reaktionen darauf. Dennoch fand sie die Zeit – oder nahm sie sich, besser ge-

sagt –, in ihren Ateliers in der Lavadina und Intragna neue Bilder zu malen. Im Gegenzug zu den mehrteiligen grossen Leinwänden, die an den diesjährigen Museumsausstellungen im Tessin und in Italien zu sehen waren, wendet sich ihre Auswahl für ihren Wohnort Vaduz vorwiegend Einzeltafeln zu. Dabei spricht sie vertraute Themen an wie die «Salamander» oder die «Kelche» und andere jüngste Werke, die im Katalog Locarno vom März 1994 nicht mehr aufscheinen, so der «Falke» oder die Reihe der «Uferzonen» vom Sommer 1994.

Im Katalog «Evi Kliemand», herausgegeben von der Städtischen Pinakothek Casa Rusca Locarno, erhältlich auch während der Landesbank-Ausstellung, schreibt Walter Guadagnini unter anderem: «Jedes Werk ist eine Grenze, die es zu überschreiten gilt, um zum nächsten zu

gelangen, das schon vorhanden ist, so wie das Polyptychon in seinen Einzel-Elementen vorhanden ist, so wie ein gesamter Zyklus in den einzelnen Werken, die ihn zusammensetzen, vorhanden ist...

Und so sehr die bildnerische Form auch allen möglichen Veränderungen unterworfen ist, bis zu ihrer schieren Unendlichkeit, so wird das Interesse, das mit dem Ort verbundene Gefühl unverseht bleiben und nichts von seiner weiteren Zuneigung verlieren und keines jener Bande einbüßen müssen, von denen die Welt als unauflösliche Gesamtheit der Elemente zusammengehalten wird. Mit Rückgriff auf bekannte Texte könnte man behaupten, dass dies die Haupteigenschaft der «Pays d'entre deux» ist.»

An der Kunstmesse «Kunst 94», Zürich-Oerlikon – ABB-Industriergelände vom 28. 10. bis 30. 10. 94,



Evi Kliemand im Atelier.

wird Evi Kliemand's Werk durch die Galerie Annamarie Andersen vertreten. Diese Ausstellung ist jeweils von 11 bis 21 Uhr geöffnet, Sonntag von 10 bis 20 Uhr. Es präsentieren sich dort 53 Galerien und zwei Verlage aus sechs Nationen.